

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT

51. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschuss

am 26.04.2017

TOP 3.1

Härtefallregelung FAG 2017

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT

AGS8	kreisangehörige Gemeinden	Schlüssel- zuweisungen 2016	Schlüssel- zuweisungen 2017	Differenz SZ 2016 minus 2017	Höhere Umlagen insgesamt	davon 90 %	pro Kopf	größer 5 Euro	davon 90%
06154551	Wallstawe	35.363	-163.205	195.568	177.957	160.161	203.38	177.957	160.161
06244000	Zörbig, Stadt	1.406.919	1.106.141	300.778	140.232	126.209	14.89	140.232	126.209
08304000	Barleben	-988.068	-1.541.434	553.366	221.900	199.710	24.04	221.900	199.710
08312552	Calvörde	261.509	153.133	108.376	100.540	90.486	28.82	100.540	90.486
08327000	Haldensleben, Stadt	874.223	-2.833.401	3.707.624	1.486.757	1.338.082	76.48	1.486.757	1.338.082
08332352	Ingersleben	158.114	113.320	44.794	41.555	37.400	30.27	41.555	37.400
08336151	Loitsche-Heinrichsberg	-538.271	-583.322	45.051	26.211	23.590	27.45	26.211	23.590
08339000	Niedere Börde	875.280	688.285	186.995	74.985	67.486	10.61	74.985	67.486
08341100	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	1.637.633	1.067.226	570.407	228.733	205.860	16.44	228.733	205.860
08358051	Zielitz	-636.552	-690.857	54.305	31.595	28.435	17.69	31.595	28.435
08417053	Goseck	295.170	251.406	43.764	41.348	37.213	40.62	41.348	37.213
08431500	Lützen, Stadt	-1.582.963	-3.394.281	1.811.288	692.455	623.210	80.28	692.455	623.210
08433554	Mertendorf	70.220	26.866	43.354	42.439	38.195	25.54	42.439	38.195
08437554	Osterfeld, Stadt	374.534	-97.136	471.670	461.718	415.546	185.43	461.718	415.546
08516051	Hedersleben	327.655	284.335	43.320	38.776	34.898	28.66	38.776	34.898
08519000	Isenbürg (Harz), Stadt	947.331	773.508	173.823	69.547	62.592	7.34	69.547	62.592
08523000	Osternieck, Stadt	3.054.712	405.124	2.569.588	1.028.092	925.283	91.05	1.028.092	925.283
08536551	Wegeleben, Stadt	306.088	133.102	172.986	154.840	139.356	59.76	154.840	139.356
08704552	Benndorf	922.019	909.992	12.027	11.434	10.291	5.40	11.434	10.291
08738600	Seegebiet Mansfelder Land	2.259.195	2.109.290	149.905	72.569	65.312	7.95	72.569	65.312
08744051	Wallhausen	-68.790	-121.990	53.200	51.822	46.640	20.48	51.822	46.640
08747052	Wimmelburg	406.047	398.155	7.892	7.503	6.753	6.22	7.503	6.753
08820500	Leuna, Stadt	-4.817.206	-5.138.705	321.499	125.385	112.846	9.06	125.385	112.846
08836500	Teutschenthal	1.620.921	1.078.574	542.347	211.515	190.364	16.33	211.515	190.364
08900552	Alsleben (Saale), Stadt	-243.695	-327.994	84.299	85.591	77.032	33.88	85.591	77.032
08902600	Barby, Stadt	1.975.338	1.850.069	125.269	58.952	53.056	6.80	58.952	53.056
08903000	Bernburg (Saale), Stadt	8.396.968	7.752.139	644.829	303.457	273.111	8.55	303.457	273.111
08907551	Eggen, Stadt	206.802	-111.397	318.199	308.844	277.960	91.00	308.844	277.960
08918552	Ilberstedt	20.675	-101.111	121.786	123.653	111.287	117.76	123.653	111.287
08923500	Nienburg (Saale), Stadt	1.079.265	662.923	416.342	195.931	176.337	30.33	195.931	176.337
08924552	Plötzkau	556.376	517.318	39.058	39.657	35.691	29.91	39.657	35.691
08931000	Staßfurt, Stadt	7.144.343	6.701.591	442.752	208.359	187.523	7.82	208.359	187.523
08936551	Wolmirsleben	409.973	400.619	9.354	9.079	8.171	6.72	9.079	8.171
09022500	Havelberg, Hansestadt	1.474.759	1.349.597	125.162	54.070	48.663	8.17	54.070	48.663
09027051	Iden	256.165	240.607	15.558	13.353	12.018	15.77	13.353	12.018
09044552	Sandau (Elbe), Stadt	162.447	152.553	9.894	10.898	9.808	12.37	10.898	9.808
09050052	Schönhausen (Elbe)	587.420	546.784	40.636	44.761	40.284	20.85	44.761	40.284
09114500	Jessen (Elster), Stadt	2.076.577	1.875.949	200.628	90.884	81.796	6.39	90.884	81.796
09137500	Wittenberg, Lutherstadt	5.244.329	3.090.232	2.154.097	975.806	878.225	21.00	975.806	878.225
39 kreisangehörige Gemeinden		301.188.374	367.428.147	-66.239.773	8.252.879	7.427.591		8.063.202	7.256.881
					7.427.591			7.256.881	



Gegenüberstellung Konnexitätsprinzip Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg

Sachsen-Anhalt Artikel 87 Abs. 3 Verf ST	Baden-Württemberg Artikel 71 Abs. 3 und 4 Verf BW
(3) Den Kommunen können durch Gesetz Pflichtaufgaben zur Erfüllung in eigener Verantwortung zugewiesen und staatliche Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung übertragen werden. Dabei ist gleichzeitig die Deckung der Kosten zu regeln. Führt die Aufgabenwahrnehmung zu einer Mehrbelastung der Kommunen, ist ein angemessener Ausgleich zu schaffen. § 160 KVG LSA Die Landesregierung hat die Verbindung zu den kommunalen Spitzenverbänden des Landes zu wahren und sie bei der Vorbereitung von Rechtsvorschriften und von Verwaltungsvorschriften von grundsätzlicher Bedeutung, die unmittelbar die Belange der Kommunen berühren, rechtzeitig zu hören. § 86a GO LT Die Ausschüsse hören die kommunalen Spitzenverbände des Landes rechtzeitig bei der Vorbereitung von Rechtsvorschriften, die die Belange der Gemeinden oder der Landkreise unmittelbar berühren. Diese Anhörung kann in öffentlicher oder in nichtöffentlicher Sitzung oder im schriftlichen Verfahren erfolgen.	(3) Den Gemeinden und Gemeindeverbänden kann durch Gesetz die Erledigung bestimmter bestehender oder neuer öffentlicher Aufgaben übertragen werden. Gleichzeitig sind Bestimmungen über die Deckung der Kosten zu treffen. <u>Führen diese Aufgaben, spätere vom Land veranlasste Änderungen ihres Zuschnitts oder der Kosten aus ihrer Erledigung oder spätere nicht vom Land veranlasste Änderung der Kosten aus der Erledigung übertragener Pflichtaufgaben nach Weisung zu einer wesentlichen Mehrbelastung</u> der Gemeinden oder Gemeindeverbände, so ist ein entsprechender finanzieller Ausgleich zu schaffen. <u>Die Sätze 2 und 3 gelten entsprechend, wenn das Land freiwillige Aufgaben der Gemeinden oder Gemeindeverbände in Pflichtaufgaben umwandelt oder besondere Anforderungen an die Erfüllung bestehender, nicht übertragener Aufgaben begründet.</u> Das Nähere zur Konsultation der in Absatz 4 genannten Zusammenschlüsse zu einer Kostenfolgeabschätzung kann durch Gesetz oder eine Vereinbarung der Landesregierung mit diesen Zusammenschlüssen geregelt werden. (4) Bevor durch Gesetz oder Verordnung allgemeine Fragen geregelt werden, welche die Gemeinden und Gemeindeverbände berühren, sind diese oder ihre Zusammenschlüsse rechtzeitig zu hören.

Tischvorlage zu TOP 3.1



LD24	Saldo laufende Rechnung	301 934	91 456	230,1	134,46
LD24a	dar. Nettotransfer vom Land	2 430 799	2 218 395	9,6	1 082,53
LD25	Saldo Investitionstätigkeit	-62 331	31 589	x	-27,76
LD26	Saldo Finanzrechnung ohne Finanzierungstätigkeit	239 603	123 045	94,7	106,71
LD26a	Saldo investive Finanzierungstätigkeit	-132 836	-160 373	x	-59,16
LD27	Saldo Kapitalrechnung	-195 167	-128 784	x	-86,92
LD27a	dar. Nettotransfer vom Land	333 163	427 799	-22,1	148,37
LD28	Saldo Finanzrechnung insgesamt	106 767	-37 328	x	47,55

Quelle: Auszug Eckwerte Kassenstatistik 2016

http://www.stala.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Daten_und_Fakten/7/71/711/71137/index.html



51. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschuss

am 26.04.2017

TOP 3.2



Planungssicherheit im Kontext der Verteilungsparameter der FAG - Zuweisungen

- Einwohner (§ 4 Abs. 2 und § 16 Abs. 3),
- Fläche (§ 5 Abs. 4, § 10 Abs. 2 und § 16 Abs. 3),
- Anteil junger Menschen nach § 7 Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII (§ 9 Abs. 2),
- Anteil Schüler der gemeinbildenden und beruflichen Schulen (§ 10 Abs. 2) und
- anerkannte Länge Kreisstraßen (§ 11 Abs. 2)
- anteiligen Nettoaufgaben SGB II Jahresrechnungsstatistik vorvergangenes Jahr (§ 7 FAG)
- (§ 7 Abs. 2) und vor allem der Steuerkraftmesszahl (§ 14)

Schlüsselzuweisungen

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT



- Schlüsselzuweisungen, wenn die **Steuerkraftmesszahl** (Umlagekraftmesszahl) hinter der Bedarfsmesszahl zurückbleibt. Dieser Unterschiedsbetrag wird bei den kreisfreien Städten zu 70 v. H., bei den Landkreisen zu 90 v. H. und bei den kreisangehörigen Gemeinden in einem mehrstufigen Verfahren ausgeglichen.
 - Ermittlung der Steuerkraftmesszahl
1. **Ausgangsbeträge** = örtliche Ist-Aufkommen Grundsteuer (A und B), GewSt / örtlichen Hebesatz. Beim Gemeindeanteil ESt u. USt Ausgangsbeträge jeweilige Ist-Aufkommen

2. **Seit 2017 Anwendung fixer Hebesätze gemäß § 14 Abs. 3 FAG**

Steuerart	kreisfreie Städte (vom-Hundert-Satz)	kreisangehörige Gemeinden (vom-Hundert-Satz)
Grundsteuer A	250	320
Grundsteuer B	490	380
Gewerbesteuer	450	350

3. **Steuerkraftzahlen** = kommunalindividuelle Ausgangsbeträge (GrdSt A und B); GewSt x gewogenen Durchschnitt der Hebesätze
4. **Steuerkraftmesszahl** = Summe der einzelnen Steuerkraftzahlen

7

Bsp.: Steuerkraftzahl

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT



Gewerbesteuer		fixer Hebesatz:350		
Istaufkommen	Hebesatz	Ausgangsbetrag	SKZ	Differenz Ist -SKZ
1.000.000 €	300	3.333,33	1.166.667	-166.667 €
1.100.000 €	330	3.333,33	1.166.667	-66.667 €
1.166.667 €	350	3.333,33	1.166.667	0 €
1.500.000 €	450	3.333,33	1.166.667	333.333 €
1.200.000	450	2.666,67	933.333	266.667

8

Bedarfsmesszahl § 13 FAG

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT

(1) Die Bedarfsmesszahl ergibt sich aus dem Produkt des Gesamtansatzes nach Absatz 2 und dem Grundbetrag nach Absatz 3.

(2) Der Gesamtansatz wird für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Landkreise wie folgt gebildet:

1. Bei den kreisfreien Städten entspricht der Hauptansatz der Einwohnerzahl. Der Nebenansatz U6 wird aus der jeweiligen Anzahl der Kinder bis sechs Jahre, multipliziert mit dem Faktor 2,8, gebildet. Die Summe beider Ansätze bildet den Gesamtansatz.

2. Bei den kreisangehörigen Gemeinden wird als Hauptansatz der Wert bezeichnet, der sich aus dem Produkt der Einwohnerzahl einer Gemeinde und der Hauptansatzstaffel einschließlich des Zentralitätszuschlages nach Satz 5 ergibt. Die Hauptansatzstaffel beträgt bei Gemeinden bis 7 999 Einwohner 100 v. H., mit 8 000 bis 24 999 Einwohner 102 bis 112 v. H. und mit 25 000 bis 60 000 Einwohner 113 bis 130 v. H. Zwischenwerte werden bis zur zweiten Stelle nach dem Komma gerundet. Bei Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden richtet sich die Hauptansatzstaffel der einzelnen Gemeinde nach der Gesamtsumme der Einwohner der ihnen jeweils zugehörigen Gemeinden. Gemeinden mit der Funktion eines Mittelzentrums erhalten einen Zentralitätszuschlag von 20 v. H. Der Nebenansatz U6 wird aus der jeweiligen Anzahl der Kinder bis sechs Jahre gebildet, multipliziert mit dem Faktor 6,7. Die Summe der Ansätze bildet den Gesamtansatz.

(3) Der Grundbetrag wird auf fünf Stellen hinter dem Komma so festgesetzt, dass die gemäß § 12 jeweils zur Verfügung stehenden Finanzmassen so weit wie rechnerisch möglich aufgebraucht werden.

9

Tischvorlage zu TOP 3.2

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT

Ein- wohner (EW)	Berechnung Schlüsselzuweisungen §§ 12 bis 14 und 25																			
	FAG § 12 (4)																			
	S. 1 - Rechengröße (RG)										S. 3 / 4 - Finanzkraftumlage (FKU)									
	Hauptansatz (HA)					Nebenansatz (NA)					S. 3 / 4 - Finanzkraftumlage (FKU)					S. 5 / 6 - SZ				
	EW Maximum (EWmax)	EW bzw. Summe EW VBG	Haupt- ansatz- staffel	Zentralitäts- zuschlag (ZZ)	Haupt- ansatz- (HA)	EWmax + ZZ	EWZ bis 6	EWZ bis 6 + Faktor	HA + NA	GA + GB	2015	BDMZ + SKMZ + Faktor	2015	BDMZ + SKMZ + Faktor	RG = SKMZ + (SKMZ + BDMZ)	GA + GB	2015	BDMZ + SKMZ + Faktor	RG + Faktor	UB + FKU
Anzahl	Anzahl	Anzahl	PP	Art	PP	Berechnung	Anzahl 31.12.2015	Berechnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
X	X	X	X	MZ	0,20	X	X	X	6,70	X	X	X	X	X	0,10	X	0,80	X	0,10	X
X	X	X	X	Anz. MZ	ZZ	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10.294	10.468	10.468	1.035			1.035	10.634,38	577	3.865,90	14.700	8.511.639	6.626.938	1.319.291	6.626.938	1.884.701	1.319.291	7.946.229	9.227.730	6.626.938	2.080.634
																				794.623
																				1.286.011

10

Einflussfaktoren SZ

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT



1. Höhe der vom Land zur Verfügung gestellten FAG- bzw. Schlüsselzuweisungsmasse → fix bis 2021 (?)
2. Höhe des Ausgleichsgrads zw. der Steuerkraft- und Bedarfsmesszahl
3. Höhe der Hinzurechnungen gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 FAG → Bsp. Lützeneffekt 2018
4. Kommunalindividuelle Bevölkerungsentwicklung im Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung in den anderen Kommunen,
5. Kommunalindividuelle Steuerentwicklung (absolut) im Verhältnis zur Steuerentwicklung in den anderen Kommunen sowie
6. Kommunalindividuelle Realsteuerhebesätze im Verhältnis zu fixen Hebesätzen (§ 14 Abs. 3 Ziff. 4 FAG).

11

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
SACHSEN-ANHALT



Kontakt:
Jörn Langhoff
Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

0391/ 5924-370

j.langhoff@sgsa.info

12